

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	10.10.2024
An: Bürgermeister Lars König	AF31/24
<input type="checkbox"/> <b>Antrag gemäß</b> § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)  <input type="checkbox"/> <b>Vorschlag zur Tagesordnung</b> (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)  <b>zur Beratung im</b>  <input type="checkbox"/> <b>Anfrage zur Tagesordnung</b> (§ 10 Abs. 1 Geschäftsordnung)  <b>im:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> <b>Anfrage an den Bürgermeister</b> (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzende <input type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion UWG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Bürgerforum+ <input checked="" type="checkbox"/> Die Linke <input type="checkbox"/> Stadtklima Witten <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input type="checkbox"/> AfD <input type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder

### Standortoptimierung der Freiwilligen Feuerwehren Herbede und Buchholz

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrter Herr König,

laut dem gültigen Brandschutzbedarfsplan aus dem vergangenen Jahr sollen die Freiwilligen Feuerwehren Buchholz und Herbede künftig einen gemeinsamen Standort bekommen. Ihre derzeitigen Gerätehäuser genügen in mehrfacher Hinsicht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Das betrifft etwa Probleme bei der Unterbringung moderner Einsatzfahrzeuge (Herbede) oder den fehlenden Parkraum für die Privat-PKW der Einsatzkräfte (Buchholz). Zudem gibt es keine geschlechterspezifischen Umkleidemöglichkeiten in beiden Gebäuden. Umbauten an den einzelnen Standorten können die Missstände nicht auffangen. Bezogen auf die Leistungsfähigkeit der Löscheinheiten oder Einschränkungen in den Schutzziele sind bei einer Zusammenführung der Einheiten in einen gemeinsamen Standort offenbar keine Nachteile erkennbar.

Als „Musterstandort“ für das gemeinsame Gerätehaus gilt der Bereich der Rettungswache Herbede an der Zeche-Holland-Straße. Wörtlich heißt es im Brandschutzbedarfsplan dazu: „Eine reale Standortsuche muss in Kürze begonnen werden um zeitgerecht den Neubau zu realisieren.“

Doch dem Vernehmen nach gibt es noch immer keine Planung für das Projekt. Für die betroffenen Feuerwehren wären allerdings Informationen zur Zeitschiene für seine Umsetzung bezüglich ihrer eigenen Personal- und Ausbildungsplanung

hilfreich. Aus diesem Grunde bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Seit wann läuft der Planungsprozess und wann wird er voraussichtlich abgeschlossen sein?
2. Liegt bereits eine grobe Kostenkalkulation vor – und wie fällt sie gegebenenfalls aus?
3. Ist die reale Standortsuche inzwischen weiter vorangeschritten?
4. Aus Sicht des Buchholzer Löschzugs wäre ein gemeinsamer Standort an der Kämpfenstraße oder an der Wittener Straße noch effektiver als an der Zeche-Holland-Straße. Diese Straßen sind dem Mittelpunkt der beiden Einsatzgebiete noch näher. Das ist wichtig, um eine möglichst kurze Anfahrtzeit in alle Richtungen zu gewährleisten. Sind Standorte an den beiden genannten Straßen oder an anderer Stelle bereits geprüft worden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
5. Welches Jahr wird für den Baubeginn angestrebt?
6. Sind für die Maßnahme bereits erste Rückstellungen im Haushalt vorgesehen? Wenn ja, in welcher Größenordnung – und worauf beziehen sie sich konkret?

Mit freundlichen Grüßen

### **SPD**

gez.  
Christoph Malz  
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.  
Martin Kuhn  
Ratsmitglied

gez.  
Gabriele Günzel  
Ratsmitglied

### **Bündnis 90/Die Grünen**

gez.  
Liane Baumann  
Fraktionsvorsitzende

gez.  
Christian Walker  
Ratsmitglied